



CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90 /  
DIE GRÜNEN im Rat der  
Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister  
Andreas Mucke

CDU-Fraktion  
Patric Mertins  
[Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de](mailto:Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de)  
Tel. 0202 563 6818

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Sylvia Meyer  
[Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de](mailto:Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de)  
Tel. 0202 563 5459

Datum 11.05.2020

**Gemeinsamer Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0345/20/1-Neuf**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am

Gremium

**Rat der Stadt Wuppertal**

---

## **Unterstützung für das Arbeitslosenzentrum**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen stellen folgenden  
Änderungsantrag zur Drucksache VO/326/20:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob 5.000 € zur Sicherung des  
Arbeitslosenzentrums aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt werden  
können.

Sollte diese Prüfung negativ ausfallen, werden aus den zusätzlichen Haushaltsmitteln  
für die Schuldnerberatung von insgesamt 100.000 € pro Jahr im Jahr 2021 5000 €  
dem Arbeitslosenzentrum Wuppertal zur Verfügung gestellt.

Für die übrigen Träger der Schuldnerberatungsstellen stehen somit im Jahr 2021  
noch 95.000 € zur Verfügung.

### **Begründung:**

Die Landesregierung hat die Zuschüsse für die Arbeitslosenzentren zum Ende des  
Jahres 2020 gestrichen.

Unterstützt werden sollen nur noch Erwerbslosenberatungsstellen. Allerdings bieten  
die Arbeitslosenzentren einen viel niedrigschwelligeren Ansatz, Menschen in sozialen  
Schwierigkeiten zu unterstützen. Das Wuppertaler Arbeitslosenzentrum bietet dabei  
u.a. eine „vorbereitende Schuldnerberatung“ an, weshalb eine Unterstützung aus den  
o.g. Mitteln sachlich sinnvoll erscheint.

Im Übrigen hat das Arbeitslosenzentrum schon selbst dazu beigetragen Kosten zu  
reduzieren, indem noch in diesem Jahr neue Räume mit einer günstigeren Miete  
bezogen werden. Daher beträgt die "Lücke" nur noch 5.000 €, um den Bestand des  
Arbeitslosenzentrums bis Ende 2021 zu sichern. Dieses Vorgehen ist besonders vor  
dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise sinnvoll. Es ist damit zu rechnen, dass

in den nächsten Monaten viele Menschen in soziale Notlagen geraten und entsprechenden Beratungsbedarf haben. Bereits jetzt verzeichnet das Arbeitslosenzentrum eine steigende Zahl von Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jörg Herhausen  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzende

Ludger Kineke  
Fraktionsvorsitzender

Anja Liebert